

Rechenschaftsbericht der AntiRa-SB 2011/2012

Die Arbeit der SachbearbeiterInnenstelle Antirassismus erschöpfte sich im Wesentlichen in der Unterstützung eines Schwarzen Studierenden der LUH, der aufgrund falscher Anschuldigungen als Angeklagter vor Gericht stand. Er soll Widerstand gegen die Staatsgewalt geleistet haben, wurde aber von Polizisten ohne für ihn ersichtlichen Grund körperlich angegriffen. In den vergangenen Jahren ist dies weder Deutschlandweit noch innerhalb von Hannover der einzige Fall dieser Art gewesen. Meine Arbeit umfasste hier die Begleitung des Angeklagten beim Aufarbeiten des Falles, Begleitung bei Gesprächen mit seinem Anwalt, sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit weiteren Beteiligten. Das Amtsgericht fällte in diesem Fall bereits ein Urteil, das sowohl für uns, als auch für unseren Anwalt unangemessen und nicht Tragfähig erscheint. Entsprechend wird es hier noch weiter gehen.

Zudem beteiligte ich mich an der Vorbereitung des Disko-Testing-Projektes des Referates für AusländerInnen und baute Kontakt zur Naturfreundejugend Niedersachsen auf, die ein ähnliches Projekt gestartet haben. An dieser Stelle sind Kooperationsgespräche geplant; Aufgrund von Zeitmangel aber noch nicht durchgeführt.

Des Weiteren stehe ich im Kontakt mit der Mobilen Beratungsstelle für Opfer rechter Gewalt, um auch für die Studierenden hier Flyer zur Verfügung stellen zu können, in denen Möglichkeiten zum Umgang mit rassistisch motivierter Gewalt aufgezeigt werden. Die Flyer soll es in verschiedenen Sprachen geben.

Außerdem war meine Idee zu Beginn der Aufnahme meiner Arbeit als SB-Stelle, in jeder KontraASt-Ausgabe einen Artikel zum Thema Rassismus zu veröffentlichen. Dies hat leider nur ein einziges mal geklappt – Leider auch ohne das Label, welches ich für diese geplante Rubrik entworfen, habe – gleichwohl eine Vielzahl von Artikeln und/oder wichtigen und interessanten Themen vorhanden wären.

Insgesamt ist das Arbeitsfeld, welches zu dieser Stelle gehört, ein sehr weites, komplexes und schwer zu bearbeitendes Feld, keines meiner Projekte und Ideen ausgeschöpft oder abgeschlossen und auch um weitere Themen und Ideen nachwie vor ergänzbar.

Meiner Nachfolge stehe ich bei Fragen selbstverständlich zur Verfügung.

In diesem Sinne bitte ich den StuRa um Entlastung.

MsG,

SB-Stelle AntiRa